



## **Postulat Koch Hannes und Mit. über Prüfung eines zeitgemässen, sicheren und hindernisfreien Kantonsratssaales**

eröffnet am 24. Januar 2022

Die Regierung wird gebeten, die Erstellung eines neuen Ratssaals für den Kantonsrat im neuen Verwaltungsgebäude zu prüfen, welcher für allfällige weitere Pandemien tauglich ist. Zudem soll der neue Ratssaal hindernisfrei sein und den zukünftigen technischen und digitalen Entwicklungen Rechnung tragen.

### Begründung:

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass der Ratsbetrieb in grössere Räumlichkeiten verlegt werden muss, weil der aktuelle Kantonsratssaal zu enge Platzverhältnisse hat. Es ist zunehmend davon auszugehen, dass die Covid-Pandemie länger anhalten wird. Zudem muss davon ausgegangen werden, dass die Covid-Pandemie nicht die letzte Pandemie gewesen ist und weitere folgen werden.

Mit der Motion M 700 soll eine rechtliche Grundlage geschaffen werden, um in den heutigen Kantonsratssaal zurückzukehren. Die rechtlichen Grundlagen sind machbar, die Umsetzung erweist sich jedoch als sehr schwierig. Ein Konzept, welches allen Ratsmitgliedern den geforderten Schutz bietet, scheint nicht machbar.

Das Stimmvolk hat am 28. November 2021 dem 177-Millionen-Kredit für ein neues Verwaltungsgebäude zugestimmt. Die Planung ist im vollen Gange und das Raumprogramm ist erstellt. Es ist jetzt der letzte Moment, um über diese Frage zu beraten und die Weichen zu stellen.

In der Botschaft B 69 auf Seite 11 steht geschrieben: «Das neue Verwaltungsgebäude ist ein Ort der Begegnung. Im Bereich des Haupteinganges am Busbahnhofplatz münden die Büro- und Ladenfluchten in ein repräsentatives Foyer. Unterschiedlich nutzbare Begegnungsflächen erhöhen die Flächeneffizienz und die Flexibilität. So kann der grosse Saal in Verbindung mit dem zugeordneten Foyer für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden.» Es besteht die Möglichkeit, voraussichtlich in diesem Rahmen eine Lösung zu finden.

Weiter ist der aktuelle Ratssaal nicht hindernisfrei. Einem Menschen mit Behinderung ist der Zugang massiv erschwert bis verunmöglicht. Der Zugang zur «Wandelhalle» ist für Menschen mit Behinderung nur möglich, wenn diese mehrere Stufen steigen und eine schwere Türe öffnen können. Die sanitären Anlagen sind nicht hindernisfrei. Die Zuschauertribüne ist nur über eine schmale Treppe zu erreichen. Ein neuer Ratssaal müsste nach heutigen Standards hindernisfrei umgesetzt werden und dem Leitbild «Leben mit Behinderung» des Kantons entsprechen, so wie der Kanton die Umsetzung auch von anderen Institutionen fordert.

Die technischen und digitalen Entwicklungen werden rasant vorangetrieben. Dies auch bedingt durch die aktuelle Covid-Pandemie. Der heutige Saal ist nur bedingt ausbaubar, um dem Weg der Digitalisierung, wie ihn der Kanton vorgibt, standzuhalten.

*Koch Hannes*  
Frey Monique  
Stutz Hans  
Zbinden Samuel  
Bärtsch Korintha  
Galliker-Tönz Gertrud  
Arnold Valentin  
Spring Laura  
Heeb Jonas  
Kurer Gabriela  
Engler Pia  
Setz Isenegger Melanie  
Ledergerber Michael  
Meier Anja  
Wimmer-Lötscher Marianne  
Fässler Peter